

SKW Metallurgie Konzern verstärkt Geschäftsführung der Tochtergesellschaft SKW Stahl-Metallurgie GmbH

- Günther Jäger mit sofortiger Wirkung zum Geschäftsführer ernannt

Unterneukirchen (Deutschland), 1. Dezember 2009. Der im SDAX notierte SKW Metallurgie Konzern hat die Geschäftsführung seiner hundertprozentigen Tochtergesellschaft SKW Stahl-Metallurgie GmbH mit Sitz in Unterneukirchen (Deutschland) durch die Ernennung von Günther Jäger zum Geschäftsführer verstärkt. Günther Jäger ist seit über 30 Jahren für die SKW Stahl-Metallurgie GmbH bzw. ihre Vorgänger tätig, zuletzt als Prokurist im Bereich Sekundärmetallurgie. In Zukunft wird er als Geschäftsführer zusätzlich zu seinem bisherigen Verantwortungsbereich auch den Bereich Roheisenentschwefelung verantworten. Des Weiteren bleibt der Konzern-Finanzvorstand Gerhard Ertl mit in der Geschäftsführung der SKW Stahl-Metallurgie GmbH. Die Konzern-Vorstandsvorsitzende Ines Kolmsee zieht sich aus der der Geschäftsführung der operativen SKW Stahl-Metallurgie GmbH zurück, um sich noch stärker ihren strategischen Aufgaben auf Konzernebene zu widmen.

„Wir sind sehr froh, mit Günther Jäger eine sehr kompetente und erfahrene Verstärkung für die Geschäftsführung unserer Tochtergesellschaft SKW Stahl-Metallurgie GmbH gewonnen zu haben. Ich bin überzeugt, dass Günther Jäger gemeinsam mit seinem Team die beiden Geschäftsbereiche Roheisenentschwefelung und Sekundärmetallurgie weiter auf Erfolgskurs führen wird“, so die Vorstandsvorsitzende des SKW Metallurgie Konzerns, Ines Kolmsee.

Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten:

www.skw-steel.com (SKW Metallurgie Konzern)

www.skw-stahl.de (SKW Stahl-Metallurgie GmbH)

Ansprechpartner:

SKW Stahl-Metallurgie Holding AG
Christian Schunck
Leiter IR und Konzernkommunikation
Fabrikstraße 6
84579 Unterneukirchen
Deutschland

Tel.: +49 8634-617596

Fax: +49 8634-617594

E-Mail: schunck@skw-steel.com

Internet: www.skw-steel.com

Über den SKW Metallurgie Konzern

SKW Metallurgie ist der Weltmarktführer bei chemischen Zusatzstoffen für die Roheisenentschwefelung sowie bei Fülldrähten für die Sekundärmetallurgie. Die Produkte des Konzerns ermöglichen Stahlproduzenten die effiziente Herstellung hochwertiger Stahlprodukte. Zu den Kunden zählen die weltweit führenden Unternehmen der Stahlbranche. Der SKW Metallurgie Konzern kann auf mehr als 50 Jahre metallurgisches Know-how zurückblicken und ist heute in mehr als 40 Ländern aktiv. Die Gesellschaft ist außerdem ein führender Anbieter von Quab Spezialchemikalien, die vorrangig in der weltweiten Produktion industrieller Stärke für die Papierindustrie eingesetzt werden. Das operative Geschäft der Gesellschaft gliedert sich in die zwei Kernsegmente „Fülldrähte“ sowie „Pulver und Granulate“, ferner in das Segment „Sonstige“. Die Zentrale des SKW Metallurgie Konzerns befindet sich in Deutschland; die Produktionsstandorte liegen in Frankreich, den USA (6), Kanada, Mexiko, Südkorea, der VR China (2) und Indien (2 durch Joint Venture); durch die Übernahme von Tecnosulfur kommt eine Produktionsstätte in Brasilien hinzu.

Die Aktien der SKW Stahl-Metallurgie Holding AG notieren seit dem 1. Dezember 2006 im Prime Standard der Wertpapierbörse in Frankfurt/M. (Deutschland) unter der ISIN DE000SKWM013 und gehören seit dem 23. Juni 2008 zum Börsenindex SDAX.

DISCLAIMER

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen über künftige Entwicklungen, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen und mit Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu solchen Risiken und Unsicherheiten zählen beispielsweise unvorhersehbare Änderungen der politischen und ökonomischen Bedingungen, insbesondere im Bereich der Stahl- und Papierproduktion, die Wettbewerbssituation, die Zins- und Währungsentwicklung, technologische Entwicklungen sowie sonstige Risiken und nicht zu erwartende Umstände. Die SKW Stahl-Metallurgie Holding AG und ihre Konzerngesellschaften übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben.